

## FAMILIENTAG

### 400 Kinder bei der Ferienabschlussparty in Bracht

„Brechend voll“, so war nach Einschätzung des KAB-Vorsitzenden **Willi Leven** die Ferienabschlussparty an der Brachter Mühle. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Bracht hatte erneut gemeinsam mit der Familienbeauftragten der Burggemeinde, **Michaela Mevissen**, das Fest für Kinder organisiert. Rund 400 Kinder und ihre Eltern folgten der Einladung. Insbesondere am Kettenkarussell war der Andrang groß. Auch zwei Hüpfburgen gab es, eine hatte das Kreisjugendamt zur Verfügung gestellt, ebenso wie Spielsachen für draußen. Zauberer **Bastian** unterhielt die Kinder mit flott gedrehten Luftballontieren. Das Schminken zog vor allem die Mädchen an. Hochbetrieb herrschte auch am Glücksrad. Viele Sponsoren hatten Preise zur Verfügung gestellt. Dazu gab es Waffeln und Getränke.

Leven freute sich sichtlich, dass so viele Besucher zur Brach-

ter Mühle gekommen waren, und dankte dem Deutschen Roten Kreuz für die Aufsicht. **Sandra Stufertz** wartete mit ihrer vierjährigen Tochter **Mona** darauf, dass die Schlange beim Kinderschminken kleiner wurde. „Das Glücksrad war toll“, berichtete Mona strahlend. **Anja Kottsipe** war mit ihrem dreijährigen Sohn **Christian** gekom-

men, der mit dem gleichaltrigen **Fynn** wohl am liebsten auf dem Karussell geblieben wäre. Mutter **Yvonne Remmert** freute sich über das Angebot: „Es ist generell schön, wenn etwas für Kinder gemacht wird und man so die Nachbarn auch besser kennenlernen kann.“ So eine Veranstaltung stärke die Gemeinschaft. bigi



Die Kinder genossen die Fahrt auf dem nostalgischen Kettenkarussell, das auch an den offenen Mühlentagen zur Verfügung steht. RP-FOTO: KNAPPE

## ABSCHIED

### Pastor Marius besucht Bracht

Nach einem längeren Aufenthalt in der Schweiz hat Pastor **Marius Nicoyizigamiye** seine „zweite Heimat“ Bracht besucht, bevor er sich auf die Rückreise ins afrikanische Burundi machte. Nach der Messe des Pfarrpatroziniums in der Himmelfahrt nutzte er die Gelegenheit, sich von den Brachtern zu verabschieden. Der 37-jährige Priester erhält ein neues Pfarrfeld, über das ihn seine Heimat informieren wird. Die Annette **Hannes-Wolters-Zentrum** in Bracht, das von der **Brüggener Verein Burundi** unterstützt wird, will er bei seiner Abreise begleiten.



Marius Nicoyizigamiye